



Sitzung vom 9. Juli 2024

## **BESCHLUSS NR. 321 / E3.01.00**

### **Poststrasse Einführung Trennsystem Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe**

#### **Ausgangslage**

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 289 vom 21. August 2018 wurde die baurechtliche Bewilligung für den Abbruch und Neubau eines Büro- und Geschäftshauses an der Poststrasse 5 erteilt. Anschliessend wurde der Umgebungsplan überarbeitet und mit Verfügung H122/2021 vom 23. März 2021 genehmigt. Mit Beschluss Nr. 12 vom 16. Januar 2024 wurde die baurechtliche Bewilligung für die Überbauung «Maison Hulot» an der Poststrasse 12 – 20 und die Erstellung einer Tiefgarage und einem Neubau von drei Mehrfamilienhäusern erteilt. Am 31. Januar 2024 erfolgte die öffentliche Publikation des Baugesuchs an der Gerichtsstrasse 1a.

Gemäss der Siedlungsentwässerungsverordnung der Stadt Uster vom 1. Januar 2024 ist nicht verschmutztes Abwasser grundsätzlich in erster Priorität zu versickern. Weisen die örtlichen Verhältnisse eingeschränkte Versickerungskapazitäten auf, ist das nicht verschmutzte Regenabwasser zurückzuhalten und nachgeschaltet zu versickern. Ist die Versickerung nachweislich nicht möglich, ist es in zweiter Priorität in eine Regenabwasserkanalisation oder in ein Oberflächengewässer einzuleiten. Als letzte Priorität wäre das Einleiten in die Mischwasserkanalisation in Betracht zu ziehen.

Im Zentrum von Uster findet eine bauliche, innere Verdichtung statt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse entlang der Poststrasse ist eine Versickerung vor Ort nicht möglich. Die Machbarkeitsstudie ergab, dass eine Einführung eines Trennsystems sinnvoll ist. Durch eine neue Regenwasserleitung soll das nicht verschmutzte Abwasser der Überbauung «Maison Hulot», der Liegenschaft «Gerichtsstrasse 1a» und der angrenzenden Liegenschaften an der Poststrasse in ein Oberflächenwasser abgeleitet werden. Auf Basis der Machbarkeitsstudie (MBS) soll ein Bau- und Bewilligungsprojekt ausgearbeitet werden.

#### **Projektbeschreibung**

Die Studie weist nach, dass die Einführung eines Trennsystems an der Poststrasse möglich ist. Es können alle Liegenschaften entlang der Poststrasse an das Trennsystem angeschlossen werden, auch die geplanten Bauvorhaben «Maison Hulot» und «Gerichtsstrasse 1a». Die neue Regenwasserleitung wird von der Poststrasse zum «Brunnenkreisel» und anschliessend in der Zürichstrasse bis zum Schulhaus «Pünt» geführt. Dort schliesst die neue Regenwasserleitung an die bereits erstellte Regenwasserleitung beim Schulhaus «Pünt» an. Auch die Überbauung «Am Gerichtsplatz» wird über die Regenwasserleitung des «Pünt-Areals» angeschlossen. Das Oberflächen-/Dachwasser fliesst anschliessend oberhalb der Überbauung «Im Lot» in den Aabach.



**Kreditbewilligung**

|   |  |         |
|---|--|---------|
| Vorhaben                                      | Poststrasse – Einführung Trennsystem<br>Projektierungskredit |         |
| Kostenstelle oder Projekt-Nummer              | 30300  | 3143.00 |
| <b>Kreditbetrag einmalig<sup>1</sup></b>      | Fr. 57 336.00  |         |
| <b>Kreditbetrag wiederkehrend<sup>2</sup></b> | Fr. 0.00   |         |
| Zuständig                                     | Stadtrat   |         |
| Artikel Gemeindeordnung <sup>3</sup>          | Art. 35 Abs. 2 Ziff. 2                                       |         |
| Ausgabe im Voranschlag enthalten <sup>4</sup> | Ja   |         |
| Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat        | Fr. 0.00   |         |

**Arbeitsvergabe**

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und des Submissionsreglements der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung der Ingenieurleistungen im freihändigen Verfahren durchgeführt. Zur Offertstellung wurde die Firma «B + S AG», Zürich, eingeladen, da diese zu diesem Projekt bereits über vertiefte Kenntnisse verfügen und die Verfügbarkeit der Schlüsselpersonen gewährleistet ist.

|                           |                                      |
|---------------------------|--------------------------------------|
| Vorhaben                  | Poststrasse - Einführung Trennsystem |
| Arbeitsgattung            | Ingenieurdienstleistung              |
| Verfahrensart             | Freihändiges Verfahren               |
| Schwellenwert             | Fr. 150 000.00                       |
| Vergabesumme <sup>5</sup> | Fr. 57 336.00                        |
| Firma und Ort             | B + S AG, 8050 Zürich                |
| Datum Offerte             | 6. Juni 2024                         |

**Der Stadtrat beschliesst:**

1. Für die Ingenieurleistungen «Poststrasse – Einführung Trennsystem» wird ein einmaliger Kredit von 57 336 Franken bewilligt.
2. Die Ingenieurleistung wird im freihändigen Verfahren für 57 336 Franken an die «B + S AG», Zürich, vergeben.
3. Die Abteilung Bau wird beauftragt, die Projektleitung Bauherr zu übernehmen.

<sup>1</sup> Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

<sup>2</sup> Dito

<sup>3</sup> Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

<sup>4</sup> Inklusive Nachtragskredite

<sup>5</sup> Inklusive Mehrwertsteuer



4. Mitteilung als Protokollauszug an
  - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
  - Abteilungsleiter Bau, Hans-Ueli Hohl
  - Abteilung Bau, Stadtingenieur Marcel Kauer
  - Abteilung Bau, LG Stadtentwässerung
  - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
  - Die berücksichtigte Firma durch die Abteilung Bau

öffentlich